RUNDBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Emmaus-Kirchengemeinde Willich/Niederrhein

Ausgabe 129 Oktober/November 2019



BRAHMS EIN DEUTSCHES REQUIEM URAUFFÜHRUNG VON 1868

08. NOV. 2019
FREITAG / 20 UHR
PFARRKIRCHE ST. JOHANNES BAPTIST
WILLICH-ANRATH

17. NOV. 2019
SONNTAG/18 UHR
FRIEDENSKIRCHE
KREFELD (LUISENPLATZ)

Inhalt	 2

Zum Nachdenken 3
Gottesdienste4
Viel Glück und viel Segen 6
Termine Senioren-Treff7
Amtshandlungen 8
Aus dem Presbyterium9
Treffpunkt Kirche10
Basar im Advent12
Kirche im Advent13
Kids und Teens14

Emmaus aktuell	20
Frauen Termine	21
Aus dem Kirchenkreis	22
Da ist Musik drin	24
Wir sind für Sie da	29



Der QR-Code führt Sie direkt auf unsere Homepage.



Impressum

Herausgeberin: Evangelische Emmaus-Kirchengemeinde Willich Redaktionskreis: Annette Hinzen, Volker Hufschmidt, Petra Hunds, Rolf Klein, Petra Schaller

Kontakt: rundblick@emmaus-willich.de

Für den Inhalt der Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich! V.i.S.d.P.: Pfarrer Rolf Klein

Auflage: 5.500

Rixen-Druck oHG Willich

Vertrieb durch freundliche Helferinnen und Helfer unserer Gemeinde Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: <u>05.11.2019</u>

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten nicht zustimmen, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Bankverbindung für Spenden: Volksbank Mönchengladbach

IBAN: DE46 3106 0517 3104 5940 17 BIC: GENODED1MRB

Die Blätter fallen

Die Blätter fallen. Fallen wie von weit,
Als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
Sie fallen mit verneinender Gehärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke

Liebe Gemeinde,

mit diesen Worten beschreibt der Dichter die Jahreszeit, in der wir gerade leben, überaus treffend.

Die Blätter färben sich bunt, welken, verdorren und fallen, vergehen.

Das Wetter passt zur Stimmung der Menschen oder die Stimmung der Menschen passt sich dem Wetter an: trüb, neblig, kalt.

Wer allein lebt empfindet die Einsamkeit umso drängender.

Wer um einen lieben Menschen trauert, leidet noch mehr.

Wer Abschied nehmen muss oder musste, versinkt im Meer der Tränen. Die Grunderfahrung, die Grundstimmung dieser Zeit ist die des Abschieds und der Vergänglichkeit.

Alles, was ist, vergeht. Alles, was blüht, verwelkt. Alles, was lebt, stirbt.

Das Blatt, das fällt ist ein gutes, ein treffendes Bild für diese Grunderfahrung. Wie das Blatt vom Baum fällt und vergeht, so fällt der Mensch im Tod aus der Gemeinschaft der Lebenden heraus, stürzt in den dunklen Abgrund des Nichts, des Todes.

"Und doch ist einer welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält."

Diesen Trost fasst Psalm Psalm 31,6 in die Worte: "In deine Hände befehle ich meinen Geist".

Gott hält, trägt, umfängt uns und fängt uns auf, wenn wir fallen und sei es aus dem Leben.

Wir müssen das Leben verlassen und mit ihm Orte und Menschen. Gott verlässt uns niemals.

In seinen Händen sind und bleiben wir geborgen, was uns auch widerfährt. Der Glaube, dass das wirklich so ist, das Vertrauen, dass wir nie tiefer fallen können als in Gottes Hände, diese Überzeugung tröstet in Abschied und in der Erfahrung der Vergänglichkeit.

Es grüßt Sie herzlich

Pfarrer Rolf Klein

Auferstehungskirche

Friedenskirche

	Willich	Schiefbahn	Neersen
06.10. Erntedank	10:30 h Klein A	10:30 h Schuler A Familiengottesdienst	10:30 h Haarmann & Team Familiengottesdienst As
12.10.	18:00 h N.N.		
13.10.		10:30 h N.N.	10:00 h Bus nach Schiefbahn
19.10.		18:00 h Löwenstein-Hausmann	
20.10.	10:00 h Bus nach Neersen		10:30 h Löwenstein-Hausmann
26.10.			18:00 h Haarmann
27.10.	10:30 h Haarmann	10:00 h Bus nach Willich	
31.10. Reform Tag	19:30 h Klein Kantatengottesdienst		
02.11.	18:00 h Schuler		
03.11.		10:30 h Schuler	Bus nach Schiefbahn
09.11.		18:00 h Klein A	
10.11.	Bus nach Neersen		10:30 h Klein A Anschl. Gemeindeversammlung
16.11.			18:00 h Haarmann
17.11.	10:30 h Haarmann	Bus nach Willich	
20.11. Buß-und Bettag		19:00 h Schuler Ökum. Gd. mit Prozession	
24.11. Ewigkeitss.	10:30 h Klein A 15:00 h Klein Friedhof	10:30 h Schuler A	10:30 h Haarmann A ☺
27.11.	19:30 h Klein Adventsandacht		
01.12. 1. Advent	10:30 Frauenhilfe und Klein	10:30 h Schuler	10:30 h Haarmann & Team Familiengottesdienst

Hoffnungskirche

Außerhalb der Schulferien findet nach dem Gottesdienst in allen drei Kirchen ein Kirchenkaffee statt – mit Kaffee aus fairem Handel! In Neersen öffnet nach dem Gottesdienst der 1-Welt-Stand – mit Kaffee, Tee, Schokolade etc. aus fairem Handel.

5 _____ Gottesdienste

Zu Ihrer leichteren Orientierung kennzeichnen wir die Schaukästen der Kirchen mit einfachen Symbolen.

Ab Dienstag können Sie im Schaukasten vor/ an Ihrer Kirche sehen, ob und wann dort am folgenden Wochenende Gottesdienst gehalten wird.

Grün = Gottesdienst in dieser Kirche am kommenden Sonntag

Gelb = Gottesdienst in dieser Kirche am kommenden Samstag

Rot = Kein Gottesdienst in dieser Kirche am kommenden Wochenende.

Besondere Gottesdienste

Freitags 10:30 h – 10:45 h kath. Kirche St. Maria Neersen ökum. Marktandacht

Während der Schulferien findet die ökum. Marktandacht nicht statt.

Gottesdienste in den Altenheimen

Haus woo	osneiae
10:30	Uhr

Hubertusstift 10:00 Uhr

04.10.	Löwenstein-Hausmann	
09.10.		Löwenstein-Hausmann
18.10.	Löwenstein-Hausmann	
13.11.		Löwenstein-Hausmann
15.11.	Löwenstein-Hausmann Mit Gedenken der Verstorbenen	

Legende: A Abendmahl

T Taufe

N.N. wird noch gesucht



Freude soll nimmer schweigen.
Freude soll offen sich zeigen.
Freude soll lachen,
glänzen und singen.
Freude soll danken
ein Leben lang.

Freude soll dir die Seele durchschauern. Freude soll weiterschwingen. Freude soll dauern Ein Leben lang.

Joachim Ringelnatz

Allen Gemeindegliedern, die im Oktober und November Geburtstag haben, gratulieren wir von Herzen und wünschen Ihnen



Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internetversion des Gemeindebriefes keine persönlichen Daten veröffentlicht.



Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internetversion des Gemeindebriefes keine persönlichen Daten veröffentlicht.

Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Am 1. März 2020 finden im Bereich unserer Ev. Kirche im Rheinland Presbyteriumswahlen statt. Auch unsere Kirchengemeinde ist aufgerufen, ein neues Presbyterium zu wählen.

Wahlberechtigt ist, wer am 23. Februar 2020, bei Schließung des Wahlverzeichnisses, Mitglied der Kirchengemeinde ist, zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht und am Wahltag konfirmiert oder 16 Jahre alt ist. Das Wahlverzeichnis wird in der Zeit vom 3. Februar 2020 bis zum 23. Februar 2020 zur Einsichtnahme im Ev. Gemeindebüro, Krusestr. 20, 47877 Willich ausgelegt. Die Eintragung ins Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Ausübung der Wahlberechtigung. Das Presbyterium hat beschlossen, dass Briefwahl auf Antrag möglich ist.

Zur Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 10. November 2019, um 11:30 Uhr in Neersen (nach dem Gottesdienst), auf der die Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl vorgestellt werden, laden wir recht herzlich ein.



Presbyteriumswahl 1. März 2020

(Der Termin ergibt sich aus den terminlichen Bestimmungen des Presbyteriumswahlgesetzes der EKiR)

Das Presbyterium hat die Kirchengemeinde entsprechend der Pfarrbezirke in drei Wahlbezirke eingeteilt: Wahlbezirk 1 umfasst den Großteil von Willich, Wahlbezirk 2 Schiefbahn und Wahlbezirk 3 Wekeln und Neersen. In jedem Bezirk werden sechs Presbyterinnen oder Presbyter gewählt. Außerdem sind drei beruflich Mitarbeitende zu wählen. Wiederwahl ist möglich.

Die Kandidatenliste stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe des Rundblicks noch nicht fest. Aktuelle Informationen zur Presbyteriumswahl entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.emmaus-willich.de.

Pfarrer Rolf Klein

Drei ökumenische Gesprächsabende "Fragen zum Glauben"

Die evangelische Emmaus-Kirchengemeinde und die katholischen Kirchengemeinden in Willich laden herzlich zu drei Abenden über den christlichen Glauben ein. Der evangelische Pfarrer Joachim Schuler und der katholische Pastoralreferent Bernhard Beyer-Rüdiger werden dort Impulse aus ihrem persönlichen Glauben einbringen. Aber auch das Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern soll nicht zu kurz kommen.

Das Thema "Fragen zum Glauben" weist darauf hin, dass es Glaubensthemen gibt, an denen sich immer wieder neue Fragen entzünden. Der gemeinsame Austausch über diese Fragen kann nicht nur der Klärung dienen, sondern auch Neues entdecken lassen. Wer das interessant findet, egal ob katholisch, evangelisch oder keines von

beiden, ist herzlich zu den Abenden eingeladen. Veranstaltungsort ist das evangelische Gemeindezentrum in Willich-Schiefbahn, Wallgraben 29.

Die Termine sind dreimal freitags, 27.
September, 4. und 11. Oktober 2019, jeweils 19:30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, erleichtert den Veranstaltern jedoch die Vorbereitung.

Kontakt:

Bernhard Beyer-Rüdiger, TEL (02154) 95 37 94 22, MAIL bernhard.beyer-ruediger@bistum-aachen.de oder Pfarrer Joachim Schuler, TEL (02154) 87 97 044, MAIL pfr.schuler@emmaus-willich.de.

Pfarrer Joachim Schuler

Buß- und Bettag 2019

In Schiefbahn begehen wir den Buß- und Bettag wieder ökumenisch.

Wir treffen uns

am 20. November 2019 um 19:00 Uhr

zu Besinnung und Gebet in der Hoffnungskirche und gehen dann in einer Lichterprozession zum Gottesdienst hinüber in die Hubertuskirche.

Dazu und zum anschließenden Imbiss und

Gedankenaustausch sind Sie herzlich eingeladen!

Adventsandachten 2019 "Advent oder... ... die Ankunft Gottes im Herzen"

Texte aus den mystischen Traditionen der Völker und Religionen stehen in den Andachten im Mittelpunkt. Diese sind wunderbar zusammengefasst und beschrieben in dem Wort:

"Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir:



Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren."
(Angelus Silesius)
Es geht um die Suche nach Gott in Herz und Atem, in Stille und Konzentration.
Musikalisch gestaltet werden die Andachten von Jürgen Löcher (Klarinette, Saxophon)

Die Andachten finden statt am 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.2019 jeweils um 19:30 Uhr in der Auferstehungskirche

Die Ev. Emmaus-Kirchengemeinde lädt ein Basar im Advent im Gemeindehaus in Willich Sonntag, 1. Dezember 2019 von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr



Ökumenischer Arbeitskreis Hilfe für Frauen: Frauen der kfd und der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Ev. Frauenhilfe Willich Witwentreff Frauen der Pfarrgemeinde St. Katharina

Der Erlös ist bestimmt für die Frauen und Kinder im Frauenhaus im Kreis Viersen, die Weihnachten beschert werden.

"Wir sagen Euch an den lieben Advent"



Offene Adventskalenderaktion der kath. Pfarrgemeinde St. Katharina und der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde

An einigen Tagen im Advent laden wir alle Menschen unserer Gemeinden ein, mit uns einen lebendigen Adventskalender in unseren Wohnvierteln zu begehen. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit eine Tasse und eine Taschenlampe zum Lesen des Liedblatts mit. Wir hören eine weihnachtliche Geschichte, singen zusammen und sprechen abschließend ein Gebet.

Danach besteht noch Gelegenheit zusammen zu stehen, zu erzählen und eine Tasse Tee zu genießen. Wenn Sie sich an unserer Aktion beteiligen möchten, d.h. an einem Abend Gastgeberin oder Gastgeber sein möchten, melden Sie sich bitte bei Marita Balczun, *TEL* (02154) 42 77 07 (mbalczun@agentur-balczun.de)

Für das Vorbereitungsteam Marita Balczun

Smartphone – Schulung



Mittwoch 09.10.2019 15.00 – 17.00 Uhr Im Netzwerk Neersen Minoritenplatz 29

Konfirmanden unserer Gemeinde machen Sie fit im Umgang mit dem Smartphone.

Fragen, Schwierigkeiten und Probleme bei der Smartphonenutzung dürfen gerne mitgebracht werden.

Und natürlich das Smartphone nicht vergessen!

Anmeldungen bei: Beate Kivelip 02156/6763.





Teenie-Ferienprojekt

Bunter Herbstzauber



Wir werden kreativ in den Herbstferien und das sowohl in der Küche als auch beim Werken und Gestalten. Der Herbst bietet uns tolle Möglichkeiten die Zeit von Kürbis, Kastanien und Co zu erleben und zu genießen. Natürlich gibt's zur Stärkung am Mittag auch einen Imbiss.

Von Montag, 14. bis Mittwoch, 16. Oktober 2019, jeweils von 10 bis 14 Uhr

für Jungen und Mädchen zwischen 10 und 13 Jahren



im Kinder- & Jugendtreff E- Maus der Ev. Emmaus- Kirchengemeinde, Wallgraben 29, Zugang über Schwanenheide,

Informationen und Anmeldungen bei:

Charlotte Erkens

Telefon 02154/95 70 50 oder 0157/86438452 oder per Mail an gemeindebuero@emmaus-willich.de

Wichtig:

Es können 12 Teilnehmer/innen mitmachen. Die Anmeldungen müssen spät. 7 Tage vor Beginn des Projekts eingehen und werden nach Eingang berücksichtigt. Am ersten Tag wird ein Kostenbeitrag für Lebensmittel und Material von 15,- Euro eingesammelt.

Angebote im Gemeindezentrum Neersen:

Infos gibt es bei Yvonne Houf TEL (02156) 4 90 98 19 und 0157 86438453



Spiel- und Krabbelgruppe für Kinder bis zum Eintritt in den Kindergarten donnerstags 10:00 - 11:30 Uhr

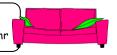
Die Blubberfische

Spielgruppe für % 5 - 8 jährige mittwochs 15:30 - 17:00 Uhr



JUGENDCAFÉ

Treff ab 13 Jahren mittwochs 17:30 - 19:00 Uhr





Treff für 9 – 12 jährige freitags 16:30 – 18:00 Uhr

Ţ #ckkr#is#l

Treff für Jugendliche ab 16 Jahren 1 x monatlich freitags 18:30 – 20:00 Uhr

Angebote im Gemeindezentrum Willich:

Infos gibt es bei Björn Kalmus *TEL* (02154) 95 70 50 und 0157 86438452





Für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 18 Jahren Projektweise





Das Programmcafé für alle Jugendlichen ab 13 Jahren jeden Mittwoch von 18:30 – 20:00 Uhr

18+

Angebote im Kinder- und Jugendtreff E – Maus in <u>Schiefbahn</u>: Infos gibt es bei Björn Kalmus *TEL* (02154) 95 70 50 und 0157 86438452



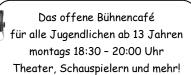
Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren, immer montags 16:30 – 18:00 Uhr Spiel, Spaß und viele Aktionen!





Für 10 - 13 jährige donnerstags 16:45 - 19:15 Uhr wir kochen, backen, braten gemeinsam - außerdem gibt's Zeit zum Spielen & Erzählen





Das HIER GIB+ ES ÜBERALL!!!

Jugendandacht 1 × im Quartal samstags 18:00 Uhr

abwechselnd in allen drei Gemeindezentren



Für das Team der ehrenamtlichen Jugend
Austausch · Zurüstung · Fortbildung
Ehrenamtler - Treff on tour & aktionsweise in allen
drei Gemeindezentren nach Vereinbarung

Nähere Infos zu allen Angeboten findet Ihr unter: www.emmaus-willich.de

Da seh' ich mich:

Jugendfreizeit 2019 Frankreich

Nach 12 Stunden Fahrt kamen wir in der Provence in Frankreich an. An unserem Haus wurden wir von tausenden Zikaden begrüßt, die



uns die zwei Wochen fröhlich zirpend begleiten sollten. Das Haus war sehr schön und hatte für alle genug Platz, das Beste daran war unser eigener Pool, den wir jeden Tag mit Freude und ganz viel Spaß nutzten. Besonders viel Spaß hatten wir beim Aqua-Zumba mit Katja. Auch andere Sportangebote, wie das morgendliche Joggen mit Sven und Charlotte, als auch das Yoga mit Julian wurden gerne angenommen.

Auch dieses Jahr waren wieder Vater Abraham, die Ente und unsere Ponystory dabei, die uns jedes Jahr begleiten und immer für gute Stimmung sorgen. Besonders toll waren die Ausflüge nach Avignon, Nîmes und nach Vallon- Pont d'Arc und in die Schluchten der Ardèche, bei denen wir die Städte erkunden und ein wenig shoppen konnten. So toll der Pool auch war und so sehr wir ihn genossen haben, hatten wir auch sehr viel Freude daran im Fluss zu

schwimmen und von Klippen zu springen.

Die Highlights der Freizeit waren die Fahrradtouren zum Pont du Gard, ein Abstecher

zur Tour de France, die ganz in der Nähe vorbeifuhr, und das gemeinsame Singen. Vor Allem der selbst geschriebene Song, den einige Teilnehmer zusammen geschrieben und am letzten Abend vorgeführt haben, hat uns an die gemeinsame Zeit, die wir miteinander verbracht haben, denken lassen. Er geht so:

1. Die Koffer waren schnell gepackt, auf der Busfahrt wurde viel gelacht. Mit Mario fuhren wir durch die Nacht und haben den Schlaf kaum angepackt. Wir kamen zum Schwimmen, um Leichtigkeit und Spaß zu haben. Die Mücken gingen uns an den Kragen. Wir kamen zum Singen, nicht zum Klagen.

Refrain: Niemand wurde ausgeschlossen, viel Sonne haben wir gesehen. Freunde haben wir getroffen, Freundschaft bleibt bestehen. 2. Wir glitten in den Pool hinein und tanzten dort auf einem Bein. Auch im Fluss sind wir geschwommen, die Klippen haben wir erklommen. Die Sonne brannte uns im Rücken, gebrannt nur haben Wald und Brücken. Die Zikaden gingen uns uf die Nerven, man möchte etwas nach ihnen werfen.

Bridge: Auch wenn die Zeit schnell vergeht, genießen wir jede Sekunde, erfreuen uns an jeder Stunde und wollen, dass Gemeinschaft weiterlebt.

Am letzten Tag bekam jeder ein Glas, in das die anderen Teilnehmer Zettel legen konnten, auf die sie etwas Nettes geschrieben hatten. Als wir diese dann auf der Rückfahrt ausgeteilt bekamen, hatten einige sogar Tränen in den Augen.

Und egal wie schön und insektenfrei es zu Hause ist, war die Jugendfreizeit in Frankreich eine ganz tolle Erfahrung mit ganz tollen Menschen, wo man sich auch ein bisschen zu Hause fühlen konnte.

An dieser Stelle möchte ich allen Teamern danken, die für uns Zeit und Arbeit investiert haben, sodass wir diese tolle Zeit erleben konnten. Danke, dass ihr euren Urlaub "geopfert" habt, um mit uns auf die Freizeit zu fahren. An dieser Stelle kann ich mich Hannah nur anschließen und euch allen für die gemeinsame Zeit danken, die Gespräche, die Spiel- und Quizabende, die American Eagles und British Bulldogs, den genialen Oscarabend. All das wäre ohne unser Team nicht möglich gewesen. Deswegen danke ich von Herzen Alexandra, Charlotte, Katja, Julian, Harry, Mika, Peter und Sven für euren großen und tollen Einsatz bei dem Projekt "Jugendfreizeit". Ihr wart und seid großartig! Ein großes Dankeschön geht auch an Steffi, unsere Reisebetreuerin vor Ort, die immer ein offenes Ohr für uns und schnelle Lösungen und Ideen hatte, sowie die Ev. Kirchengemeinde Hüls, die uns freundlicherweise ihren Gemeindebus für diese Fahrt zur Verfügung gestellt hat.

Herzliche Grüße und bis bald!

Euer Björn

PS: Ich werde mein Bestes tun um im nächsten Jahr meine gewonnene Medaille nicht wieder zu gewinnen...;-)

Hannah Koller

"Die Würde des Menschen – denkwürdig?" ein Projekt von jung bis alt, 23.09. - 31.12.2019 in Willich

"Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt." (GG Art. 1)

Mit diesem Satz beginnt das Grundgesetz.

Er garantiert jedem Menschen in diesem Land seine unverlierbare Würde.

Doch was ist eigentlich Würde? Wenn sie jeder Mensch in sich hat und sie doch unverlierbar ist, warum wird Würde immer wieder in Frage gestellt? Wird sie auch Kranken, Alten, Dementen, Geistig-behinderten zugestanden? Wie steht es mit der Würde von Flüchtlingen? Wer beachtet die Würde des Anderen, wenn er mobbt – besonders in sozialen Netzen? Wen beschäftigt das Empfinden von Würdeverlust bei Opfern von häuslicher Gewalt oder Missbrauch?

Wann beginnt die Würde des Menschen? Wann hört sie auf? Sind Themen der Bioethik wie Status und Schutz menschlicher Embryonen, Stammzellforschung und therapeutisches Klonen mit der Würde des Menschen vereinbar? Wie verhält es sich mit dem würdevollen Sterben?

Was ist würdevoll, was ist würdelos?

In einem gemeinsamen Projekt der Willicher Künstlerin Beate Krempe, der Robert-Schuman-Europaschule und der Emmaus-Kirchengemeinde geht es genau darum. Diesen Fragen wird in Gespräch, Lektüre, Besinnung und vor allem in kreativer Gestaltung auf den Grund gegangen.

Den Auftakt zum Projekt bildet ein Impulsreferat im Gemeindehaus und der Schule.

An weiteren Terminen soll Würde der verschiedenen Lebensphasen gemeinsam dargestellt werden. Aus unterschiedlichen Blickwinkeln soll sich gestalterisch genähert werden.

Die Ergebnisse der kreativen Arbeit werden im Dezember im öffentlichen Raum im Innenstadtbereich Willichs als Installation zu sehen sein. (die Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig in der Lokalpresse und im Aushang bekannt gegeben.)

Auf ein spannendes Projekt freuen sich

Pfarrer Rolf Klein Angela Parkhof-Klein Beate Krempe

Frauenhilfe Willich 15-17 Uhr

- 09.10. Spiele-Nachmittag
- 30.10. "Herbstzeit, bunt sind schon die Wälder" – Helene Klein: Reime, Texte. Tischharfe
- 13.11. Wir feiern St. Martin mit den Kindern unseres Kindergartens
- 01.12. Gottesdienst der Frauenhilfe und anschließend Basar

Frauenkreis Neersen 15-17 Uhr

Zu Begegnung und Gespräch, Kaffee und Kuchen, Vorträgen und aktuellen Themen treffen wir uns am:

08.10. 12.11. 26.11.

Frauenhilfe Schiefbahn 15-17 Uhr

- 08.10. Gedächtnistraining mit Herta Grant
- 12.11. Bingo
- 26.11. Waffelbacken

Wir suchen GemeindebriefausträgerInnen für folgende Straßen

in Neersen:

Am Schwarzen Pfuhl Hauptstraße Johannes-Wirtz-Straße

in Schiefbahn:

Am Moorgraben Am Steigerturm Blumenstraße Eschenweg
Fichtenstraße Florastraße Gänsepfad Jahnplatz
Jahnstraße Johannes-Schriefers-Weg Picassoweg
Riedweg Rosenweg Schilfweg Tannenstraße

Ulmenstraße

in Willich:

Krefelderstraße ab 101 bis 165 Martin-Rieffert-Staße

Hülsdonkstraße 1-84

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro, TEL (02154) 4 99 67 10.

Dr. Barbara Schwahn zur Superintendentin gewählt

Pfarrerin Dr. Barbara Schwahn wurde bei der Wahlsynode Anfang Juli in Viersen zur Superintendentin gewählt. Sie setzte sich im ersten Wahlgang gegen ihre zwei Mitbewerber durch. Sie ist die erste hauptamtliche Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises Krefeld-Viersen (Foto: nach Ihrer Wahl in Viersen).

Schwahn ist noch Skriba des Kirchenkreises Düsseldorf, also zweite Stellvertreterin des Superintendenten. Sie arbeitet als Leiterin der Abteilung Seelsorge in ihrem Kirchenkreis und – mit einem Viertel Stellenanteil – als Gemeindepfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Eller. Seit 2015 ist sie zudem nebenamtliches Mitglied der rheinischen Kirchenleitung.

Bei ihrer Vorstellung vor der Synode in ihrem Vortrag zum Thema "Wie können wir in Zukunft gut Kirche sein?" betonte sie, welche Vielfalt vorhanden sei an Gemeinden und Gebäuden, mit einem Angebot, das es nirgends sonst gebe. "Wir müssen überlegen, was macht uns Freude, was begeistert uns", erklärte die



54Jährige. "Nur das, wovon wir begeistert sind, zieht andere an." Auch wenn Kirche kleiner werde, mische sie doch weiter mit in Kommunen, in der Stadt, in der Gesellschaft. "Mut zur Lücke und zum Setzen von Schwerpunkten", sei da wichtig. Wie das organisiert werde, stehe auf einem anderen Blatt. Glauben leben und andere damit anstiften. "Warum nicht einmal weniger machen und mehr

vom Heiligen Geist erwarten", fragte Schwahn.

Sie ist Nachfolgerin von Superintendent a.D. Burkhard Kamphausen, der Ende Juni aus gesundheitlichen Gründen in Ruhestand ging. Kamphausen war über zehn Jahre Superintendent von Krefeld-Viersen.

Vita:

Barbara Schwahn wurde in Worms geboren, studierte Theologie und Germanistik in Tübingen und München. Ihr Vikariat machte sie in Frankfurt am Main und absolvierte später ein einjähriges Spezialvikariat bei der Kommission für Glaube und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Genf.

Von 1996 bis 2000 war sie Pfarrvikarin bzw. Pfarrerin in Höhr-

Grenzhausen/Westerwald in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Nach einer Erziehungszeit kam sie 2003 nach Düsseldorf-Eller.

Foto + Text: Bettina Furchheim

Was ist ein/e Superintendent/in?

Die Superintendentin ist die leitende Theologin eines Kirchenkreises. Sie wird für acht Amtsjahre gewählt. Sie hat die Aufgabe, die Kirche nach außen zu vertreten. Sie führt Ordinationen und Visitationen in den Gemeinden durch und ist Dienstvorgesetzte der Pfarrer/innen und kirchlichen Mitarbeitenden, die dem Kirchenkreis direkt unterstehen. Sie wird durch die Kreissynode gewählt, die im Ev. Kirchenkreises Krefeld-Viersen zur Zeit aus 138 Synodalen besteht. Ihr gehören an: die Mitglieder des Kreissynodalvorstandes, Delegierte der 26 Gemeinden, aus kirchlichen Einrichtungen und Arbeitsfeldern sowie berufene Mitglieder.



Donnerstag, 31.10.2019 - 19:30h Auferstehungskirche Willich Kantatengottesdienst zum Reformationstag

J.S. Bach: "Herz und Mund und Tat und Leben", BWV 147

Elisa Rabanus, Sopran; Esther Borghorst, Alt; Daniel Tilch, Tenor; Sebastian Neuwahl, Bass; Projektchor der Emmaus-Kantorei Willich; Camerata Louis Spohr Düsseldorf; KMD Jens-Peter Enk, Orgel; Klaus-Peter Pfeifer, Leitung

Bach-Kantatengottesdienste erfreuen sich in der Emmaus-Kirchengemeinde grosser Beliebtheit. Zum Reformationsfest aber auch zu anderen Festen des Kirchenjahres sollen sie in jedem Jahr erklingen. In diesem Jahr bringen wir eine der schönsten Bach-Kantaten mit dem bekannten Choral "Jesus bleibet meine Freude" zur Aufführung.

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Sonntag, 03.11. 2019 – 18:00h Friedenskirche Neersen Konzert mit dem "Harfenduo Unicum"

Das Aufeinandertreffen von Kankles und keltischer Harfe ist einmalig in der Welt. Als erstes Duo lassen Ingrida Spalinskaite und Giedre Šiaulyte keltische und baltische Klänge durch die Verbindung zweier volkstümlicher Saiteninstrumente miteinander verschmelzen. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft ähneln sich Kankles und keltische Harfe in ihrer Bauart und Spielweise. Aus jahrelanger Freundschaft und gemeinsamer Leidenschaft für die Musik wurde das Duo "UNICUM" gegründet und ein spannendes Repertoire, welches über diese beiden Kulturkreise hinaus auch klassische und moderne Stücke beinhaltet, gefunden.

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.

Mittwoch, 06.11.2019 – 20:00h Hoffnungskirche Schiefbahn Filmabend "Florence Foster Jenkins"

2016 GB/F, Regie: Stephen Frears. Maryl Steep / Hugh Gran / Simon Helberg. Nominiert für zwei "Oscars".

"Florence Foster Jenkins" erzählt die wahre Geschichte der gleichnamigen legendären New Yorker Erbin und exzentrischen Persönlichkeit. Geradezu zwanghaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt nur ein winziges Problem: Die Stimme! Denn was Florence in ihrem Kopf hört, ist wunderschön - für alle anderen jedoch klingt es einfach nur grauenhaft. Ihr "Ehemann" und Manager, St Clair Bayfield, ein englischer Schauspieler von Adel, ist entschlossen, seine geliebte Florence vor der Wahrheit zu beschützen. Als Florence aber im Jahr 1944 beschließt, ein öffentliches Konzert in der Carnegie Hall für die gesamte New Yorker High Society zu geben, muss sich St Clair seiner größten Herausforderung stellen.

Eintritt frei! Um eine Spende wird gebeten.



Freitag, 08.11.2019 – 20:00h
Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Willich-Anrath
UND
Sonntag, 17.11.2019 – 18:00h
Friedenskirche Krefeld (Luisenplatz)
Johannes Brahms
"Ein deutsches Requiem"
und Musik der Bremer Urauffüh-

Katharina Leyhe, Sopran; Dmitri Vargin, Bariton; Esther Borghorst, Alt; Willicher MusikProjekt; Emmaus-Kantorei Willich; Camerata Louis Spohr Düsseldorf; Leitung: Klaus-Peter Pfeifer

rung von 1868

Das Deutsche Requiem von Brahms gehört zweifelsohne zu den Meilensteinen der Romantik. Frei von liturgischen Zwängen schafft der Komponist eine zu

Die diesjährige Willicher Kirchenmusikwoche stellt das Thema Trost und Zuversicht in den Mittelpunkt. Die Musik als Trösterin begleitet die Menschheit von Anfang an. Schon König Saul wurde durch das Harfenspiel des Hirtenjungen David von seiner Schwermut befreit. Johannes Brahms komponiert in seinem Requiem Lieder des Trostes für alle Trauernden: "Selig sind die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden". Der Text stammt aus der Bergpredigt Jesu. Herzen gehende Musik, die alle Menschen anspricht.

Karten zu € 10 · € 15 · € 25 · € 28 Kinder, Jugendliche, Studenten oder Auszubildende bis 27 Jahre zahlen nur € 5,- in der 2. bis 4. Kategorie.

Kartentelefon: 0 2154 499 67 10 Vorverkaufsstellen:

Ev. Gemeindebüro Willich Krusestr. 20 Kath. Pfarrbüro Anrath Heribertstr. 30 online unter www.friedenskirche-krefeld.de

Eine Veranstaltung der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde Willich

Einführungsveranstaltungen mit theologischen und musikalischen Hintergrundinformationen finden am Mittwoch, den 25. September um 20 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Willich, Krusestraße 20 und am Mittwoch, den 13. November um 20 Uhr im Foyer der Friedenskirche Krefeld statt.

Es sprechen Pfarrer Rolf Klein, Christian-David Sixt und Kreiskantor Klaus-Peter Pfeifer

Der Eintritt ist frei!

Wie ein Mensch mit einer unheilbaren Krankheit die Musik als Quelle der Zuversicht erlebt, zeigt auf komische aber auch anrührende Weise der Film über die Sopranistin Florence Foster Jenkins, die eigentlich gar nicht singen konnte. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern unserer Kirchenmusikwoche berührende Momente mit der Musik. Vergessen Sie den Alltag für einige Stunden und tauchen Sie ein in die Welt der Klänge.

Klaus-Peter Pfeifer

Brahms Requiem: "Ich will euch trösten"

Johannes Brahms arbeitete von 1854 bis 1869 an seinem Requiem. In Abgrenzung zur traditionellen kirchlichen Trauermusik in lateinischer Sprache nannte er sein Werk "Ein deutsches Requiem". Er selbst stellte die Texte aus dem alten und neuen Testament der Bibel zusammen. Dabei ging es ihm um den Aspekt des Trostes und nicht um ein Gebet für die Verstorbenen.

Brahms hatte 1853 das Ehepaar Robert und Clara Schumann in Düsseldorf kennengelernt. In der Neuen Zeitschrift für Musik feiert Robert Schumann den erst 20-jährigen Brahms als vielversprechendes kompositorisches Talent. Nach dem frühen Tod Schumanns im Jahr 1856 ordnet Brahms den Nachlass des Freundes, darin befand sich auch sein Skizzenbuch mit der Eintragung "Deutsches Requiem". In Hamburg hört Brahms 1860 das Requiem von Luigi Cherubini. Im ersten Satz fehlen die hohen Streicher. Er wird sie auch im ersten Satz seines Requiems weglassen, um eine besonders dunkle Klangfarbe zu erzeugen.

1863 übernimmt Brahms für eine Saison die Chorleitung der Wiener Singakademie und führt im ersten Konzert Schumanns "Requiem für Mignon" auf. In den folgenden Jahren entstehen insgesamt sechs Sätze, die für eine Uraufführung am Karfreitag des Jahres 1868 im Bremer Dom vorgesehen sind. (Ein weiterer Satz mit dem Sopran-Solo

"Ihr habt nun Traurigkeit" entsteht erst nach der Bremer Aufführung) Brahms schreibt an Carl Martin Reinthaler, den Domorganisten und städtischen Musikdirektor in Bremen: "Was den Text betrifft, will ich bekennen, daß ich recht gern auch das "Deutsch" fortließe und einfach den "Menschen" setzte."

Das Besondere an der Bremer Aufführung ist die Kombination mit Werken anderer Komponisten. Im 19. Jahrhundert war es durchaus üblich, den Zuhörern sehr gemischte Programme anzubieten. In Bremen wirkte der damals allseits bekannte Sänger Julius Stockhausen und der berühmte Geiger Joseph Joachim nebst seiner Gattin mit.

Joachim spielte das Solo im "Andante" aus dem a-Moll Violinkonzert von Bach und das "Abendlied" von Robert Schumann. Seine Frau sang die Alt-Arie "Erbarme dich" aus der Matthäus-Passion von Bach und wurde dabei von ihrem Mann auf der Violine begleitet. Sie musste über einen großen Stimmumfang verfügen, denn sie sang außerdem die Sopran-Arie "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt" aus dem "Messias" von Georg Friedrich Händel. Aus diesem Oratorium steuerte auch der Chor zwei Chöre bei: "Seht an das Gotteslamm" und das populär gewordene "Halleluja".



Der junge Johannes Brahms (um 1866)

Die ausgewählten Arien und Chorstücke betonen den Christusbezug, der in den von Brahms zusammengestellten Texten für das Requiem nicht vorkommt. Bei der Aufführung am Karfreitag 1868 im Bremer Dom unter der Leitung des Komponisten durfte dieser Bezug aber nicht fehlen.

Brahms wählte zu diesem Zweck Stücke von Komponisten aus, die ihm eine Quelle für sein eigenes Schaffen waren: Bach, Händel und Schumann. Im Requiem finden sich Fugen, Variationen und Anklänge an Choräle, die auf die großen Meister verweisen und Brahms als einen profunden Kenner der alten Musik ausweisen.

Die Verschmelzung traditioneller Techniken mit der persönlichen romantischen Tonsprache von Johannes Brahms, das Zusammenspiel von lyrischen und liedhaften mit hochdramatischen Abschnitten und die individuelle Textauswahl der zeitlosen Bibeltexte verleihen dem Werk seinen einzigartigen Charakter, der bis heute keinen Zuhörer unberührt lässt. Nach Vollendung des Requiems schreibt Brahms

1869: " Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen; ich habe meine Trauermusik vollendet als Seligpreisung der Leidtragenden. Ich habe nun Trost gefunden, wie ich ihn gesetzt habe als Zeichen an die Klagenden".

Klaus-Peter Pfeifer

Christmas—Jazz" "Musikalischer Advent wieder einmal anders"

Zu unserem nächsten "Christmas-Jazz" am 2. Adventssonntag in der Friedenskirche Neersen können sich wieder sangesfreudige Sängerinnen und Sänger melden, die sich in insgesamt 5 Proben mit einem swingenden und fröhlichen Programm auf diese beliebte Veranstaltung vorbereiten wollen. Wer Lust und Spaß am Singen hat oder es einfach einmal probieren möchte, ist herzlich eingeladen, bei uns mitzusingen.

Die Proben finden am 14., 21. und 28. November sowie am 5. Dezember jeweils um 19:30 Uhr in der Hoffnungskirche Schiefbahn statt. Die Generalprobe ist am 7. Dezember um 16 Uhr in der Friedenskirche Neersen. Die Aufführung von "Christmas-Jazz" ist am Sonntag, den 8. Dezember um 15 Uhr in der Friedenskirche Neersen.

Weitere Infos und Anmeldung: kp.pfeifer@emmaus-willich.de

Nachruf auf Margot Hartwig

Am 28. August wurde Margot Hartwig auf dem Willicher Friedhof zu Grabe getragen.

Wir denken gerne an ihre ehrenamtliche Zeit als Flötenlehrerin unserer Gemeinde zurück. Sie hat viele Kinder in die Anfangsgründe des Flötenspiels eingeführt und damit die musikalische Kinder- und Jugendarbeit professionell bereichert.

Margot Hartwig wurde 1927 in Halle an der Saale geboren. Dort erhielt sie ihre musikalische Ausbildung und unterrichtete später am dortigen Konservatorium. Die Händelstadt verließ sie schon lange vor der Wende mit Eintritt in das Rentenalter und fand in Willich in der Hülsdonkstraße ihre neue Heimat.

Bis zuletzt bewahrte sie sich ihre Selbstständigkeit im betreuten Wohnen im Seniorenhaus Moosheide und besuchte dort regelmäßig die Gottesdienste und verfolgte mit großem Interesse die musikalischen Aktivitäten unserer Gemeinde. Wir erinnern uns dankbar an ihr segensreiches Wirken.

Klaus-Peter Pfeifer

 Pfarrer
 Domstraße 11

 Rolf Klein
 TEL (02154) 42 73 40

Pfarrbezirk I MAIL pfr.klein@emmaus-willich.de
Anzutreffen nach Vereinbarung

Pfarrer Herderweg 4

Joachim Schuler *τει* (02154) 8 79 70 44

Pfarrbezirk II MAIL pfr.schuler@emmaus-willich.de

Anzutreffen im Pfarrhaus nach Vereinbarung

Pfarrer Bengdbruchstr. 3

Dr. Michael Haarmann 757 (02156) 91 53

Dr. Michael Haarmann τει (02156) 91 53 11

Pfarrbezirk III MAIL pfr.haarmann@emmaus-willich.de
Anzutreffen im Pfarrhaus nach Vereinbarung

Jugendleitung

Björn Kalmus Wallgraben 29 MAIL b.kalmus@emmaus-willich.de

Diplom-Pädagoge; *TEL* (02154) 95 70 50

Diakon; Prädikant u. 0157 86438452 Anzutreffen im Gemeindezentrum Schiefbahn

montags 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Krusestraße 20

TEL (02154) 4 99 67 50 Anzutreffen im Gemeindezentrum Willich

mittwochs 15:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

MAIL y.houf@emmaus-willich.de

Yvonne Houf Bengdbruchstr. 1
Diplom-Sozial- 7EL (02156) 4 90 98 19

pädagogin u. 0157 86438453 Anzutreffen im Gemeindezentrum Neersen

mittwochs von 9:00 – 11:30 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeindebüro Krusestr. 20 *MAIL* gemeindebuero@emmaus-willich.de

 Annette Hinzen
 τει (02154) 4 99 67 10/11
 FAX (02154) 4 99 67 70

 Petra Schaller
 Öffnungszeiten:
 Mo – Fr von 8:30 – 11:30 Uhr

 Iris Thommes
 Do von 14:00 – 17:30 Uhr

Offene Ganztagsschule Wekeln

Leitung: Plutoweg 24 MAIL ogs-wekeln@web.de

Tanja Reizner TEL (02154) 4 85 97 20

Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

Willich: Leitung

Cornelia Koppenhagen Dietrich-Bonhoeffer-Str. 9 TEL (02154) 9 53 29 32

MAIL <u>kigawillich@emmaus-willich.de</u> www.evangelische-te-willich.de

Schiefbahn: Leitung Maike Porada Herderweg 2 TEL (02154) 78 83

MAIL kigaschiefbahn@emmaus-willich.de

Kirchenmusik

Kreiskantor

Klaus-Peter Pfeifer 7EL (0211) 46 57 51 MAIL kp.pfeifer@emmaus-willich.de

Nebenamtliche Kirchenmusikerin

Silke Butting *TEL* (02156) 6 06 52

Küsterinnen

Auferstehungskirche Willich Krusestraße 20

Marita Bley *τει* (02154) 4 99 67 40

Anzutreffen Di 9:00 – 11:00 Uhr und Fr 9:30 – 11:30 Uhr

Hoffnungskirche Schiefbahn Wallgraben 29

Iris Thommes TEL (02154) 95 70 40

Anzutreffen Mi 11:00 - 13:00 Uhr

Friedenskirche Neersen Klaudia Suffner Bengdbruchstraße 1 TEL (02156) 95 20 04

Anzutreffen Mo 14:00 - 17:00 Uhr & Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei Dr. Andrea Becher Öffnungszeiten Wallgraben 29 TEL (02154) 95 70 30 **MAIL** buecherei@emmaus-willich.de www.emmaus-willich.de/buecherei

30

Mo 16–18 h, Mi 11–13 h, Fr 15–17 h, So 11–12 h

Begegnungszentr. KRUMM

Hülsdonkstraße 203 TEL (02154) 48 15 07 MAIL kontakt@begegnungszentrumkrumm.de

 Judith Knipp
 TEL (02154) 48 15 07
 FAX (02154) 48 15 08

 Sprechzeiten
 Mo, Mi, Fr 10:00 – 12:00 Uhr; Do 15:00 – 17:00 Uhr

Koordination Familienzentren Neersen, Schiefbahn und Willich

Monika Dax TEL (02154) 48 15 08 MAIL m.dax@caritas-viersen.de

Begegnungsstätte/Netzwerk Neersen

Beate Kivelip Minoritenplatz 29 MAIL info@netzwerk-neersen.de

TEL (02156) 67 63

Öffnungszeiten Mo – Do 13:00 -17:00 Uhr; Fr 8:00 – 12:00 Uhr

Das sollten Sie auch wissen

Beratungsstelle f. Kinder, Jugendliche u. Eltern, Kaiserplatz 1, Willich τει (02154) 949-401 Deutscher Kinderschutzbund, Hochstr. 67, Mo bis Do 9:00 – 11:30 Uhr, τει (02154) 8 00 08 Deutsches Rotes Kreuz Häusliche Pflege Küferstr. 1b, Willich (1. Etage im Betreuten

Wohnen), TEL (02154) 49 16 55, FAX (02154) 49 16 56

Ev. Beratungsstelle Krefeld, Erziehungs-, Paar-, und Lebensberatung, Schwangerschaftskonflikte, Dreikönigenstr. 48, τει (02151) 3 63 20 70.

Frauenhaus Viersen, τει (02162) 81 43 42

Kath. Pfarrämter:

Neersen τει (02156) 52 05, **Schiefbahn** τει (02154) 95 49 60, **Willich** τει (02154) 9 53 79 40

Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos und anonym, TEL 0800 111 0 333

Private Altenhilfe Stadt Willich 1979 e.V., Kaiserplatz 1, Willich, TEL (02154) 42 80 55 Telefonseelsorge, Tag und Nacht, kostenlos, anonym, TEL 0800 111 0 111 oder -222





Elektroinstallationen

EDV Vernetzung

Telekommunikation

Gebäudetechnik

Antennenanlagen

Photovoltaik

47877 Willich Krefelder Straße 292 Tel. 02154/887296-0 www.heuser-wankum.de